Tischvorlage zu TOP 6d

Stadtratsfraktion Nürnberg

VI - Fasc ✓

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Grüne

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90317 Nürnberg

StR 29.03.2006

1340

OBERBÜRGERMEISTER
28. MRZ. 2006 / ..... Nr. .....

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie VAG ✓

28.03.2006

Dringlichkeitsantrag für die Stadtratssitzung am 29. März 2006 zu den Problemen bei der fahrerlosen U-Bahn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Eröffnung der fahrerlosen U-Bahnlinie 3 war ursprünglich für März 2006 geplant. Immer wieder hat Siemens wegen technischer Probleme den Start verschoben. Letzte Woche hat Siemens erklärt, dass der Testbetrieb bis mindestens Herbst 2007 dauert. Die Unfähigkeit der Firma Siemens hat immense Auswirkungen auf die VAG und die Stadt Nürnberg. Die gebauten U-Bahnhöfe und Tunnel liegen brach, die Stadt Nürnberg erleidet einen Imageverlust und der VAG entgehen Fahrgeldeinnahmen in beträchtlicher Höhe. VAG und Stadtspitze rechnen mit täglich 50.000 Fahrgästen auf der U3 zwischen den Bahnhöfen Rathenauplatz und Maxfeld – diese Fahrgastzahl wurde offiziell stets dem Zuschussgeber genannt. Das bedeutet Einnahmeausfälle von 40-50 Millionen Euro.

Zur Behandlung in der Stadtratssitzung am 29. März 2006 fordern wir umfassende Informationen zur Verlängerung des Testbetriebs der fahrerlosen U-Bahn und zu dessen Auswirkungen.

Dabei wollen wir auch Auskunft zu folgenden Punkten: Art und Umfang der technischen Probleme, Höhe der Vertragsstrafen und Schadenersatzforderungen, finanzielle Belastungen für die VAG und die Stadt Nürnberg. Welche Konsequenzen werden für die weitere Nahverkehrsplanung der Stadt gezogen?

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin

100 % Recycling-Papier